Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 7 (1891)

Heft: 11

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ift empfiehlt es fich, benselben vorher in möglichst bunne Scheiben zu zerschneiben. Das Trodnen selbst geschieht am besten bei ca. 50 Grab Celfius.

Tapezirte Wände vor Ungeziefer zu schützen. In tapezirten Zimmern kommt es häufig vor, daß sich, besonders wenn die Tapeten etwas schabhaft werden oder losgesprungen sind, Ungeziefer, Wanzen, Ameisen und dergleichen hinter den Tapeten einnisten. Um diesem llebelstande vorzubeugen, setzt man dem beim Tapeziren verwendeten Kleister etwas Koloquintenpulver zu, und zwar ungefähr auf 3 Kisogramm 50 bis 60 Gramm des Pulvers.

Durchsichtiges Baumwachs. Um ein bernsteinartiges Baumwachs herzusiellen, bas völlig transparent erscheint, schmilzt man helles Kolophonium mit gelber Baseline zusammen. 10—20 Prozent Baselin reichen aus, um eine allen Ansprüchen genügende Mischung zu erzielen. Das Prozent ähnelt vollständig dem von den Bäumen secernirten Harze und besitzt vor den meisten Vorschriften zu Baumwachs den Vorzug, kein Terpentin zu enthalten, dessen Schädlichsteit als Bestandtheil des Baumwachses für Okulirzwecke bestannt ist.

Berichiedenes.

Schweiz. Ausstellung prämirter Lehrlingsarbeiten. Wer gegenwärtig die Inselgasse in Bern betritt, wird burch rothweiße Flaggen, die vom neuen Bundesrathhaus herabwehen, barauf aufmerksam gemacht, daß hier ein schweizerisches Unternehmen Herberge gesucht hat. In der That bergen die Sääle des Erdgeschoffes des westlichen Flügels des eidgen. Neubaues feit bem 31. Mai die vom Zentralvorftand bes fcmeig. Gemerbevereins veranftaltete erfte fcmeig. Ausstellung von prämirten Lehrlingsarbeiten. Sämmtliche Brüfungstreise, welche auf die Unterftützung des Bundes bezw. des schweiz. Gewerbevereins Unspruch machen, waren gur Beschickung ber Ausstellung burch bie im ersten Rang prämirten Arbeiten verpflichtet, und zwar mußten diese in den Brufungen bes Frühjahres 1891 auf Brundlage bes bezüglichen Reglements bes ichweig. Gemerbevereins prämirt worden fein; von im zweiten Rang prämirten Arbeiten wurde nur ein Bruchtheil zugezogen. Die Ausstellung ift so eine ziemlich reiche, zeit= lich und qualitativ einheitliche und überschauliche geworden. Sie ift letteres aber auch burch bas Arrangement; fie erftrect fich über mehrere Saale, boch ift bie Reihenfolge ber ausgestellten Gegenftanbe eine möglichft nach Berufsgruppen geordnete. Ziemlich reich und zum Theil auch recht geschmactvoll vertreten ist die Möbelindustrie (Maler, Schnitzler, Schreiner, Tapezierer), ebenso die Gruppe der Schlosser, Spengler, Rupferschmiebe; andere Sääle, beren Inhalt jeweilen burch eine Zusammenftellung ber Handwerkszeuge und Utenfilien auf gemalten Friesen an den Wänden verfinnbilblicht ift, umfassen die Wagner=, Schmiede= und Sattlerarbeiten, es folgen die Metallarbeiter und Gürtler, die Eppographen, Lithographen, Buchbinder, und so geht es fort burch die Betleibungsinduftrie, den Garten= und Obftbau (Blane) 2c. hin= burch bis zu den Rorbern und Rufern. Alle Arbeiten find mit Etiquetten versehen, welche Ramen und Beruf bes Lehr= lings, fowie Prämirungsrang und Brufungstreis angeben; vielen berfelben find Zeichnungen, Modelle, Breisberech= nungen 2c. beigegeben. Als Aussteller figuriren in erster Linie die Ausschüffe von Prüfungstreifen ober Settionen bes schweiz. Gewerbevereins. Fachschriften, Utensilien und Vorlagen tonnten auch von einzelnen Berfonen, Gruppen, Berbänden 2c. ausgestellt werben, indem man biefen Belegen= heit geben wollte, folche Sachen, die fich als Lehrlingsprämien eignen, zur Geltung tommen zu laffen. In einem besondern Saal find die bei der Prüfung in den Schulfächern gelieferten Zeichnungen und schriftlichen Arbeiten (Auffate, Rechnungen) ber Brufungstheilnehmer, die Anmeldescheine und die Brufungsbefunde ber Experten, sowie die Reglemente, Drud-

fachen und Formulare, welche feitens der einzelnen Brufungs= freise zur Verwendung gelangen, zusammengestellt. Die Korri= bore find mit größern Topfpflangen und mit Epheuranten ausgeschmückt, beren Brun von dem noch nachten Weiß ber Wande angenehm fich abhebt. Die Ausstellung, die bis gum 21. Juni dauert, ift eines Besuches feitens Aller, die fich um bie Bebung und Ronturrengfahiggestaltung bes einheimischen Gewerbes, des Handwerks und der Rleintechnik interessiren, wohl werth, zumal auch ber Gintrittspreis ein geringer ift. Sie gibt ein anschauliches Bilb beffen, mas auf einem wich= tigen Bebiete bes gewerblichen Bilbungswesens geleiftet wird, fie wird, wie wir glauben, den vorgesetzten Zweck nicht ver= fehlen, eine vergleichende leberficht über die Organisation der einzelnen Brüfungen und die in benfelben erzielten Leiftungen ju gewinnen, ein gleichmäßigeres Brufungs- und Bramirungsverfahren anzubahnen, für die Institution seibst Bropaganda zu machen und überhaupt anregend und fördernd auf die betheiligten Kreise einzuwirken.

Schweiz. Ausstellung prämirter Lehrlingsarbeiten in Bern. Bezüglich bes Besuches ber Ausstellung burch Gewerbe-lehrlinge hat die Ausstellungskommission folgende Beschlüsse gefaßt: Gewerbelehrlinge haben gegen Abgabe eines von ihrem Meister ausgestellten schriftlichen Ausweises freien Einstritt. Ebenso haben freien Einritt die dieses Jahr prämirten

Lehrlinge gegen Vorweisung ihres Diploms.

Schweizerifder Gewerbeverein. Der Bentralborftanb ift eingelaben zu einer außerorbentlichen Sitzung auf Samftag ben 13. Juni, abends 71/2 Uhr, in das Kafino in Bern. Neben den Traftanden der Delegirtenversammlung sind u. A. noch zu besprechen: 1. Gin Antrag ber Sektion Lugern gu Handen ber Delegirtenversammlung, lautend: Der Bentralvorstand bes Schweizer. Gewerbevereins wird beauftragt, beim Bundesrathe dahin zu wirken, daß das längst versprochene schweizer. Gewerbegeset mit möglichster Beforberung ben eibg. Rathen zur Berathung vorgelegt werbe. 2. Beitrittserflärung bes Schweizer. Schlossermeistervereins und des Schweizer. Photographenvereins, und Anfrage bes Schweizer. Bader= und Ronditorenverbandes betr. event. Beitragsverpflichtung. 3. Stellungnahme jum Referenbum gegen ben ichweizerischen Generalzolltarif. 4. Berlangerung ber Gingabefrift für bie Erhebungen betr. Kranken= und Unfallverficherung. 5. Be= fuch der kantonalen Gewerbeausstellungen in Chur, Lieftal und Teufen. 6. Berichiedene Mittheilungen, u. A. bezüglich ber Ausstellung prämirter Lehrlingsarbeiten.

Wafferfrafte der Schweiz. Wer fich für bie Waffer= frafte ber Schweiz intereffirt, greife jum foeben erschienenen zweiten Quartalheft ber "Zeitschrift für schweizerische Statiftif" 1891, welches u. A. eine ausführliche Uebersicht ber schweizerischen Wafferfräfte, nach Fluggebieten und Kantonen geordnet, von Robert Lauterburg, Ingenieur in Bern, enthält. Wer eine große ober weniger starke, noch unbenutte Waffertraft in paffender Gegend sucht, findet damit den beften Wegweiser. Die Summe der produktiven schweizerischen Wasser= fräfte schätzt Lauterburg auf 582,834 Pferbefräfte. Diese Schätzung ift aber jebenfalls bei bem heutigen Stanbe ber elettrischen Rraftübertragung viel zu tief gegriffen, ba ber verdienstvolle Bearbeiter biefer Uebersicht diejenigen Rrafte nicht mit aufgenommen hat, die zu weit von den Verkehrs= wegen abseits liegen, mahrend es ja jest, nach den Bersuchen in Derliton, auch möglich ift, große Rrafte aus unwegfamen Gebirgsgegenden durch den elektrischen Draft dabin zu leiten, wo man fie bequem verwenden will.

Der Berner Große Rath genehmigte die Pläne und bewilligte einstimmig die Geldmittel für den Bau einer neuen Irrenanstalt in Münfingen für 500 Irre. Die Baukosten betragen 3,300,000 Fr.

Billige Wohnungen in der Stadt Bern. Der Gemeinderath beantragt dem Stadtrath, in weiterer Ausführung des Gemeindebeschlusses vom 7. Dezember 1890, die Grstellung einer weitern Serie billiger Wohnungen auf dem Whlerfeld, bestehend aus zwei Doppelhäuschen Thp B, fünf Doppelhäuschen Thy D und zwei Thy E. Dafür wird ein Aredit von 120,000 Fr. verlangt. Die Annahme dieses Antrages burch ben Stadtrath hat die Bedeutung, daß die betreffenden Arbeiten sofort in Angriff genommen werden sollen. Vor die Gemeindeabstimmung kommt die Angelegenheit nicht; benn durch den zitirten Gemeindebeschluß ift das Projekt der städtischen Baudirektion genehmigt und für die successive Aus= führung besselben ein Gesammtfredit von 800,000 Fr. be= willigt worden, in bem Sinne, daß ber Stadtrath ermächtigt ift, jedes Sahr so viele Wohnhäuser und nach denjenigen Normaltypen zu erstellen, als er es ben jeweiligen Bedürfniffen gemäß für nothwendig erachtet, immerhin innert ber Grenze einer Maximalausgabe von 150,000 Fr. per Jahr.

Die Gemeindeversammlung Richtersweil beschloß letten Sonntag ben Bau eines neuen Rrankenasple im Boranschlag von Fr. 110,000. Ferner wurde der Ankauf eines neuen Schulhausplages für Fr. 10,000 zum Beschluß erhoben.

Der Schloffer der Reuzeit. 100 Geländergitter gur Einfriedigung von Garten, Borplagen, Grabern 2c. unter Angabe ber Abmeffungen Gifenftärken und Gewichte. Th. Krauth und F. S. Meyer. Vielfach kommt der Schlosser in die Lage, seinem Besteller eine Auswahl von Muftern vorlegen zu sollen, nach welchen biefer feine Entscheibung treffen fann. Gin berartiges Mufterbuch foll bie borliegende Sammlung sein. Die Zeichnungen sind in 1/20 der Ausführungsgröße wiedergegeben. Die Mufter find meiftens in einfachen Formen gehalten, so daß auch ein in der Runst= ichlofferei weniger bewanderter Meifter diefelben ausführen fann. Was das Wertchen vor anderen ahnlichen Borlage= fammlungen auszeichnet, bas find bie jedem einzelnen Mufter angefügten Sauptabmeffungen, Gifenstärken und Gewichte pro laufende Meter. Desgleichen finden fich Angaben über die Form ber Stabe und die Angahl ber gur Berwendung fommenden Bunde, Nieten, Spitzen 2c. 2c. Das Werkchen ist zum Preise von 4 Fr. durch die technische Buchhandlung D. Senn jun. in St. Gallen zu beziehen.

Fragen.

Von welcher Firma bekommt man verzinnte Rägel 15 bis 18 Millimeter lang, mit großem flachem Ropf?

77. Belder Mechaniker hat icon praktische Rasreif = Bieg = maschinen fabrigirt, ober könnte eine solche vortheilhaft erstellen?

78. Sat man auch einen Apparat oder Bertzeug an einer Drehbant, um Solzrosetten für Bettstellen sauber und schnell abzudrechselu? Ber liefert genietete Blechröhren für Druckleitungen bis

auf 1 Meter Durchmeffer?

80. Belde Gifengiegerei liefert verzierte Bintelftude für Bandofen, sowie Gesimse, in welchen Großen und zu welchen Preisen? 81. Betreff gegebener Antwot auf Frage 57 möchte in Er-

fahrung bringen, ob man mit den angegebenen Benzinsampen auch Gatterfägenblätter löthen kann?

82. Wer liefert Schleiffteine (frangofifche, rothe) für Drechsler?

Antworten.

Auf Frage 74. Fensterbeschläge jeder Art liefern am besten und billigsten Gebr. Bretscher, Eisenwaarenhandlung, Winterthur. Bünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Auf Frage 60. Fleden jeglicher Art, in Bildern, werden gereinigt von Friedr. Zwingli, Glaser, Wattwyl.

Auf Frage 70. J. Widmer u. Brunner, Zürich.
Auf Frage 73. Widmer u. Brunner, Zürich.
Auf Frage 74. Komplete Fensterbeschläge, bestehend auß Fensterversen mit Preuzgriff Silchand Neursterellschläft is hatten

fterstangen mit Rreuzgriff, Fischband, Oberflügelschlößli 2c., halten in größter Auswahl und liefern zu den vortheilhaftesten Breisen, welche auf Berlangen gerne mittheilen, Wörnle und Rilling, zum Steg, Zürich.

Submissions = Anzeiger.

Notiz betr. den Submiffions-Anzeiger. Wer die jeweilen in der erften Salfte der Woche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste

Nummer d. Bl. geschehen kann, findet fie in dem in unserm Berlage erscheinenden "Schweizer Bau-Blatt" (Preis Fr. 1. 50 Cts. per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung Samftags. Der Submissionsanzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.

Malerarbeit. Die Schulpflege Benten bei Andelfingen eröffnet Konfurrenz über die Aussührung der Schulhausreparatur (be-ftehend in Maurer- und Malerarbeit). Nähere Auskunst ertheilt Berr Schulverwalter Meifter, an den auch die Offerten bis fpateftens den 19. Juni zu richten find.

Die Dorfweiherkommiffion von St. Beterzell ift im Falle, folgende Bauten ausführen zu laffen und im Atford zu vergeben : Die Erstellung eines Reservoirs in Cementmauerwert, zirta 25 Rubitmeter mit zirka 65 Meter Cementröhrenleitung fammt Buhr. b. Die Erstellung eines eisernen Geländers, zirka 15 Meter, für genanntes Reservoir. Die Bau- und Atfordbedingungen können bei Jakob Reich im Dorf eingesehen werden, sowie an denselben auch llebernahmsofferten verschlossen mit der Aufschrift "Weiher-

Bauten" bis 15. Juni einzureichen sind.
Fenster. Der Gemeinderath von Gempenach bei Murten beabsichtigt, acht neue Fenster im Schulhause anfertigen zu lassen.
Schreiner, die geneigt wären, diese Arbeit zu übernehmen, wollen ihre Offerten bis 15. Juni bei Meher, Ammann in Gempenach, einreichen.

Malerarbeit. Die Schulgemeinde Gütighausen (Zürich) ist im Falle, an ihrem Schulhause verschiedene Malerarbeiten gu vergeben und ausführen zu laffen, nämlich: Unftrich fammtlicher Fenfter und Laben, sowie des Dachgesimses, der Dachtennel und der Ab-fallrohre. Ferner den Anstrich des Wohn- und Nebenzimmers im Schulhaufe. Uebernahmsluftige Fachleute haben ihre Gingaben für theilweise ober fammtliche Arbeiten verschloffen mit der Auffdrift: "Eingabe für Malerarbeit am Schulhaufe Gütighaufen" bis fpa-teftens den 15. Juni an die Schulgutsverwaltung einzusenden, allwo auch die hierauf bezüglichen Bedingungen eingesehen werden

Die Schreiner, und Glaferarbeiten zu einem Neubau merden zur Konfurrenz ausgeschrieben. Offerten nimmt bis 15. Juni entgegen Frig Bernly, Architeft, Turgi.

Ganthausneubau und neue Turnhalle Aleinbafel. Die Spengler-, Holzcement-, Schieferdeder- und Gypferarbeiten, Schreinerund Glaserarbeit, sind zu vergeben. Pläne und Affordbebingungen tönnen im Hochbaubureau eingesehen werden. Eingaben bis 20. Juni.

Die Zimmer-, Flaschner- und Dachbeckerarbeiten gur neuen Rirche in Rebetobel werden hiemit gur Konfurreng ausgefchrieben. Plane und Bedingungen fonnen bis jum 13. Juni 1891 mit Ausnahme von Mittwoch und Samftag bei R. Ramfeber, Architett, in Rehetobel eingesehen werden. Offerten find bis jum 16. Juni an Berrn E. Bifchofberger, Gemeindehauptmann, einzureichen.

Ueber die Erstellung der projektirten Quellmafferverforgung in der Gemeinde Küsnacht (Zürich) mit einem Hochreservoir von 500 Rubifmeter Inhalt, einer Röhrenfahrt von 7750 Meter Lange, nebst girta 40 Stud Schieberhahnen und 30 Stud hindranten wird hiemit Konfurreng eröffnet. Plane und Bauvor-ichriften liegen bei dem Prafidenten der Gefellschaft, herrn R. Knell-Falk, Architekt, zur Ginficht auf. Reflektanten auf obige Arbeit oder auf Theilstücke derselben, sind gebeten, ihre Offerten bis zum

20. Juni an obgenannte Stelle einzureichen. Heber bie Gritellung einer Brücke mit eifernem Oberbau hält der Gemeinderath von Zeihen (Nargau) am Samstag den 20. Juni, Nachmittags um 2 Uhr, eine Mindersteigerung ab. Die bezüglichen Bauvorschriften können bei Fr. Hohli, Ammann, vorher eingefeben werden.

Bu beziehen durch die technische Buchhandlung 28. Senn jun. in St. Gallen: Jeep, W., die Ginrichtung und der Bau der Baköfen. Ein handbuch für Bau- und Maurermeister, Bacer und alle diejenigen, welche sich mit dem Bau und Betriebe der Bad-öfen und Bäckereien befassen. Zweite sehr vermehrte Auflage. Mit einem Atlas von 15 Taseln, enthaltend 158 Abbildungen, 8. Weh. Fr. 6. 75.

Rohes u. gebleicht. Baumwolltuch à 44 cts. p. M. fraftigfter und besteriftirender Qualitat, 80 bis 178 Centimeter breit, liefern in einzelnen Metern, jowie gangen Studen portofrei ins Haus.

Berfendungshaus Dettinger & Co., Burich.

P. S. Mufter obiger, fowie aller andern Qualitäten in Frauen- und Mannerftoffen gerne umgehend franto gu Dienften .